

Akkreditierungsbericht

Studiengang: Wirtschaftsinformatik

Abschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Studiendauer	7 Semester
Studienform	Vollzeit
Fakultät	Elektrotechnik und Informatik
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2001/2002
Peer-Review am	06.06.2016
Akkreditierung am	15.12.2016
Akkreditierung bis	14.12.2021
Auflagen	2
Stand der Auflagenerfüllung	Auflage erfüllt

Inhalt:

1	Gutachterinnen und Gutachter des Peer Reviews	2
2	Profil des Studiengangs	3
3	Zusammenfassende Beurteilung durch die Gutachtergruppe	3
3.1	SWOT-Analyse	3
3.2	Erfüllung der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen	4
3.3	Empfehlungen der Gutachtergruppe.....	6
3.4	Auflagen aus Sicht der Gutachtergruppe.....	6
4	Interne Akkreditierung des Studiengangs	6
5	Umgang des Studiengangs mit den Empfehlungen und Auflagen	6

1 Gutachterinnen und Gutachter des Peer Reviews

Dr. Jens Kolb	Vertreter der Berufspraxis	Lemonize GmbH Bernstadt CEO
Dipl.-Betriebsw. (FH) Michael Herrling		MARKTPRAXIS Agentur für Marketing Ravensburg Marketingberater
Prof. Dr. Manfred Rössle	Externe Vertreter der Wissenschaft	Hochschule Aalen Lehrgebiete: Logistik, Inte- grierte Anwendungssysteme, Management-Informations- und ERP-Systeme
Prof. Dr. Simon Wiest		Hochschule der Medien Stutt- gart Lehrgebiete: Informatik, Inter- aktive Medien, Internet
Prof. Dr. Jörg Wendorff	Prorektor für Didaktik, Weiterbildung und Studentisches Leben	Hochschule Ravensburg-Weingarten
Prof. Ekkehard Löhmann	Dekan der Fakultät Elekt- rotechnik und Informatik	
Prof. Dr. Peter Philippi-Beck	Vertreter der Nachbarfakultät	
Prof. Dr. Maria Mischo-Kelling	Stellv. Gleichstellungsbe- auftragte	
Florian Kaupp	Vertreter der Studierendenschaft 1. Vorsitzender Studie- rendenparlament Studierender Angewandte Informatik	

2 Profil des Studiengangs

Das Bachelorstudium „Wirtschaftsinformatik“ (WI) besteht aus 7 Semestern Vollzeit inklusive einem Praxissemester. Der Studienbeginn erfolgt zum Wintersemester.

Der Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ enthält ausgewogene Anteile von Betriebswirtschaft und Angewandter Informatik unter starker Betonung von Themen der Wirtschaftsinformatik.

Die Studierenden befassen sich mit der Planung, Entwicklung und dem Einsatz von Informations- und Kommunikationssystemen für unterschiedlichste Organisationen. Durch das zusätzliche Themenfeld „E-Business“ erwerben die Studierenden darüber hinaus Kenntnisse über Geschäftsprozesse, die mit elektronischen Medien durchgeführt werden, z. B. dem Internet.

Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftsinformatik werden in den Bereichen Handel, Industrie, Dienstleistung, Bildung, Gesundheit und Verwaltung vielschichtig eingesetzt. Sie arbeiten z. B. als „Prozessmanager/-in“, „IT-Projektmanager/-in“, „IT-Berater/-in“ oder „Online Marketing-Spezialist/-in“.

3 Zusammenfassende Beurteilung durch die Gutachtergruppe

3.1 SWOT-Analyse

Die Gutachtergruppe sieht die Förderung von Gruppenzusammenhalt und informelle Informationsgabe durch besondere Aktionen und Projekte für Studierenden als Stärke des Studiengangs an. Hierunter fallen z. B. die WI-Hütte, der Wirtschaftsinformatiktag oder die Gruppe „We4Wi“.

Der gute Kontakt zu den Lehrenden und deren Ansprechbarkeit wird ebenso als Stärke ausgewiesen wie der hohe Praxisbezug, z. B. über den „Wirtschaftsinformatiktag“ und über das vermittelte Wissen mit hoher Praxisrelevanz.

Positiv sieht die Gutachtergruppe auch, dass das „Team WI“ funktioniert, dass es eine starke Corporate Identity besitzt und zielorientiert arbeitet.

Eine weitere Stärke des Studiengangs ist die Zufriedenheit der Studierenden mit dem Studienprogramm. Sie fühlen sich inhaltlich gut auf das Praxissemester vorbereitet, erhalten leicht einen Praktikumsplatz und fühlen sich auch während der Durchführung gut betreut.

Die Gutachtergruppe hebt die frühe Hinführung im Studium zum englischen Code / Quelltext als weitere Stärke des Studiengangs hervor.

Demgegenüber sieht die Gutachtergruppe die Schwierigkeit, ein adäquates Englischprogramm anzubieten, um auf erstrebenswertes Sprachniveau zu kommen, als Schwäche

des Studiengangs an. Auch sind die Studierenden unzufrieden mit den permanenten, wöchentlich zu erbringenden Punkteleistungen im Englischprogramm.

Eine weitere Schwäche ist, dass bislang keine externen Stakeholder in die Weiterentwicklung des Studiengangs institutionalisiert einbezogen werden.

Auch die Hinführung zur Organisation der Lerninhalte im Sinne des selbstorganisierten Lernens (Ziel, den eigenen Lernprozess zu fördern) wird als schwach angesehen.

3.2 Erfüllung der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen

Die Gutachtergruppe sieht die Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen¹, soweit für den Studiengang relevant, mit Ausnahme von 2.9 als erfüllt an:

Kriterium	Status	Bemerkungen
2.1 Qualifikationsziele des Studiengangskonzeptes	erfüllt	
2.2 Konzeptionelle Einordnung des Studiengangs in das Studiensystem	erfüllt	
<p>2.3 Studiengangskonzept</p> <p>Das Studiengangskonzept umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen.</p> <p>Es ist in der Kombination der einzelnen Module stimmig im Hinblick auf formulierte Qualifikationsziele aufgebaut und sieht adäquate Lehr- und Lernformen vor. Ggf. vorgesehene Praxisanteile werden so ausgestaltet, dass Leistungspunkte (ECTS) erworben werden können.</p> <p>Es legt die Zugangsvoraussetzungen und ggf. ein adäquates Auswahlverfahren fest sowie Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen. Dabei werden Regelungen zum Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung getroffen. Ggf. vorgesehene Mobilitätsfenster werden curricular eingebunden.</p> <p>Die Studienorganisation gewährleistet die Umsetzung des Studiengangskonzeptes.</p>	erfüllt	Die Gutachtergruppe empfiehlt, die Sprachkompetenzentwicklung der Studierenden in Englischer Sprache zu verbessern.
2.4 Studierbarkeit	erfüllt	

¹ Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung. Beschluss des Akkreditierungsrates vom 08.12.2009, zuletzt geändert am 20.02.2013, S. 11-13.

<p>2.5 Prüfungssystem</p> <p>Die Prüfungen dienen der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden. Sie sind modulbezogen sowie wissens- und kompetenzorientiert. Jedes Modul schließt i.d.R. mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab. Der Nachteilsausgleich für behinderte Studierende hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt. Die Prüfungsordnung wurde einer Rechtsprüfung unterzogen.</p>	erfüllt	Die Gutachtergruppe gibt als Empfehlung, eine ausgewogenere Zusammensetzung der Prüfungsformen für die zu erwerbenden Kompetenzen zu erarbeiten.
<p>2.6 Studiengangsbezogene Kooperationen</p>	nicht relevant	
<p>2.7 Ausstattung</p>	erfüllt	
<p>2.8 Transparenz und Dokumentation</p>	erfüllt	
<p>2.9 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung</p> <p>Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen des Studienganges berücksichtigt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs.</p>	nicht erfüllt	<p>Die Gutachtergruppe macht dem Studiengang zur Auflage, die Kommunikation mit den Berufsgruppen sowie mit der Bezugsgruppe Studierende zu initialisieren. Insbesondere wird die Tagung der vollständig besetzten Studienkommission verlangt.</p> <p>Weiter wird von der Gutachtergruppe zur Auflage erhoben, die Compliance im Sponsorenprogramm sicherzustellen.</p>
<p>2.10 Studiengänge mit besonderem Profilanspruch</p>	nicht relevant	
<p>2.11 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit</p> <p>Auf der Ebene des Studiengangs werden die Konzepte der Hochschule zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen wie bspw. Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Studierende mit Kindern, ausländische Studierende, Studierende mit Migrationshintergrund und/oder aus sog. bildungsfernen Schichten umgesetzt.</p>	erfüllt	<p>Die Gutachtergruppe empfiehlt dem Studiengang, sich stärker auf die Zielgruppe Frauen als Studierende zu fokussieren.</p> <p>Ebenso wird empfohlen, das Engagement der Studentin in Gremien zu fördern.</p>

3.3 Empfehlungen der Gutachtergruppe

Die Gutachtergruppe empfiehlt, die Sprachkompetenzentwicklung in englischer Sprache zu verbessern. Der Studiengang soll auch stärker die Zielgruppe Frauen als Studierende fokussieren. Dabei soll das Engagement der Studentinnen in Gremien gefördert werden. Für den Studiengang sollen zudem ausgewogene Zusammensetzungen von Prüfungsformen für die zu erwerbenden Kompetenzen erarbeitet werden.

3.4 Auflagen aus Sicht der Gutachtergruppe

Die Gutachtergruppe macht zur Auflage,

- (1) die Kommunikation des Studiengangs mit den Berufsgruppen zu initialisieren.
- (2) Ebenso muss die Kommunikation des Studiengangs mit der Bezugsgruppe Studierende initialisiert werden.
- (3) Weiter erhält der Studiengang die Auflage, die Compliance im Sponsorenprogramm der Wirtschaftsinformatik sicherzustellen.

4 Interne Akkreditierung des Studiengangs

Der Senat hat sich dem Votum der Gutachtergruppe wie folgt angeschlossen:

Die Auflage (1), die Kommunikation des Studiengangs mit den Berufsgruppen zu initialisieren, wird übernommen. Die Auflage (2) wird präzisiert: Die Kommunikation des Studiengangs mit der Bezugsgruppe Studierende muss initialisiert werden, insbesondere die Tagung in regelmäßigen Sitzungen der Studienkommission.

Auflage (3) wird nicht übernommen, da Complianceregelungen hinsichtlich Sponsorenprogramme studiengangsübergreifend gelten. Der Studiengang wurde am 15.12.2016 unter dem Vorbehalt der Erfüllung der genannten Auflagen (1) und (2) akkreditiert.

5 Umgang des Studiengangs mit den Empfehlungen und Auflagen

Die Kommunikation mit den Bezugsgruppen wurde auflagenkonform initiiert. Der Senat hat in seiner Sitzung vom 06.04.2017 die Erfüllung der Auflagen festgestellt.